

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben **Jg. 10** Erdkunde SI (G9)– Anl. 2 zum SILP

Die konkretisierten Unterrichtsvorhaben besitzen empfehlenden Charakter. Daher sind sie als Anlage dem schulinternen Lehrplan (verbindlicher Charakter) beigelegt.

Rechtliche Grundlagen:

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne lediglich die erwarteten Ziele des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Eine Sequenzierung aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist im hier vorliegenden schulinternen Lehrplan enthalten und für alle Lehrpersonen einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Konkretisierungen dieser Unterrichtsvorhaben besitzen gemäß dem pädagogischen Gestaltungsspielraum empfehlenden Charakter. Sie sind daher nicht Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Beispiele für Konkretisierungen als Unterstützungsangebot für die Arbeit der einzelnen Lehrkräfte und ihre Kooperation innerhalb der Fachgruppe sind jedoch als gesonderte Dokumente dem schulinternen Lehrplan beigelegt!

Hinweise zu Zielen des Medienkompetenzrahmens NRW:Link: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>Die konkretisierten Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (2019) sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben **violett** markiert.Hinweise zu Zielen der Verkehrserziehung:Beiträge des Faches Erdkunde zur Verkehrserziehung sind in diesen konkretisierten Unterrichtsvorhaben **rot** ausgewiesen.Europa-Themen (Projekt „Europa-Schule“)sind in diesen konkretisierten Unterrichtsvorhaben **blau** ausgewiesen.Themen mit besonderer Bedeutung für die Berufsorientierung („KAoA“)sind in diesen konkretisierten Unterrichtsvorhaben **braun** hervorgehoben.Hinweise zu Zielen der Verbraucherbildung (BNE: Bildung für Nachhaltigkeit und Verbraucherschutz):Die in diesen konkretisierten Unterrichtsvorhaben ausgewiesenen Sach- und Urteilskompetenzen enthalten Hinweise auf die **Rahmenvorgaben Verbraucherbildung NRW**, welche hier mit weiteren Erläuterungen zu finden sind:<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Verbraucherbildung-an-Schulen/index.html>Die hier im Folgenden **grün** angegebenen Hinweise/Buchstaben beziehen sich auf folgende übergeordnete Bereiche der Verbraucherbildung:

Anhang 1: Bereiche der Verbraucherbildung

(RV Verbraucherbildung, S. 13 – 15)

Übergreifender Bereich (Ü)			
Allgemeiner Konsum			
Bereich A	Bereich B	Bereich C	Bereich D
Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht	Ernährung und Gesundheit	Medien und Information in der digitalen Welt	Leben, Wohnen und Mobilität



Die mit „Z“ und einer Ziffer ausgewiesenen Teilziele können in folgendem Internet-Link (oder mit dem QR-Code oben) genauer eingesehen werden:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/Synopse_Bercksichtigung_VB_in_den_KLP_Gym_SI_2019-07-12_FINAL_WEI.pdfoder <https://bit.ly/2NXKLul>

Jg. 10: Unterrichtsvorhaben XVII: Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung

Hinweise zur Schwerpunktsetzung am Dionysianum: u.a. Standortverlagerungen der Textilindustrie (Niedergang der Textilindustrie in Rheine/ im Münsterland)

Themen und inhaltliche Schwerpunkte	konkretisierte Kompetenzen	didaktisch-methodische Absprachen
<p>Was heißt Globalisierung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen der Globalisierung • Die Rolle der Global Player: Bsp.-Analysen (z.B. VW, Apple, Google) • Wandel und Bedeutung von Handel und Logistik im Rahmen der fortschreitenden Globalisierung <p>Was bewirkt der Druck der Globalisierung in Deutschland?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textilindustrie: Auswirkungen der Globalisierung auf Rheine und das Münsterland • Produktionsketten: z.B. die globale Jeans • Ruhrgebiet: ein Raum erfindet sich neu • Sachsen als Standort der Automobilindustrie <p>Die Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • weltweite Standorte der Automobilindustrie • Veränderungen durch die Globalisierung an einem Länderbeispiel (z.B. Vietnam) • wichtige Orte der Globalisierung: Global Cities und Sonderwirtschaftszonen • Gewinner und Verlierer der Globalisierung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar (MKR 6.1), • beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur, • erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft, • analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel. <p>Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (MKR 6.1, 6.4) 	<p>Topographische Orientierungsraster: Global Cities</p> <p>Raumbeispiele, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutschland: Textilindustrie Münsterland, VW-Konzern, Hafen Duisburg, Ruhrgebiet, Sachsen u.a.m. ▶ ausgewählte globalisierte Regionen Europas (Produktion von Gütern & DL, Global Cities London, Paris, Berlin ...) ▶ China ▶ SO-Asien ▶ Singapur/Dubai ▶ USA <p>Hinweise zu Lernmitteln/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diercke Praxis 3 (2021): S. 144-201 ▶ DWA (2015): S. 37 (6): Global Player Volkswagen, S. 181 (7): Dubai: Ausbau zur Global City, S. 266/267: Erde – Welthandel, S. 268/269: Erde – Globalisierung, S. 270 (2): Global Cities, S. 271 (4): Globale Warenketten (Bsp. Jeans) u.a.m. ▶ http://www.edmond-nrw.de/: FWU-Online-Medienpaket 5521383 (D 2019) – Global Player FWU-Online-Medienpaket 5565812 (D 2018) – Globalisierte Wirtschaft FWU-Online-Medienpaket 5500344 (D 2002) – Jeans - Baumwolle im Zeichen der Globalisierung FWU-Online-Medienpaket 5511135 (D 2015) – Bangladesch – Textilien FWU-Online-Medienpaket 5511066 (D 2014) – Hafen Duisburg-Ruhrort FWU-Online-Medienpaket 5511441 (D 2020) – Hightech-Standort D.land ▶ PG: diverse Artikel in den aktuellen Ausgaben <p>individuelle Lernwege/Förderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Poster, Präsentation o. Portfolio: Zusammenstellung von Informationen über versch. Global Player ▶ Materialien/Arbeitsaufträge mit differenzierten Niveaus und Hilfestellungen ▶ Planspiel o. Podiumsdiskussion: globale Standortsuche für die Güterproduktion (z.B. Autos) u./o. Dienstleistungsangebote

		fachübergreifende Kooperation: ▶ Politik: Absprachen zum Thema Globalisierung: Akzentuierungen und Abstimmung der (Raum-)Beispiele
		außerschulische Lernorte/Partner: ▶ Textilmuseum Bocholt als mögl. Exkursionsziel
		Anmerkungen zur Leistungsbewertung: ▶ Engagement bei Postern/Präsentationen etc. bzw. bei Planspiel/Podiumsdiskussion besonders berücksichtigen ▶ schriftliche Lernerfolgskontrolle oder Selbstevaluation über Grundbegriffe/Basiswissen möglich

Jg. 10: Unterrichtsvorhaben XVIII: *Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung verändert Raumstrukturen***Hinweise zur Schwerpunktsetzung am Dionysianum:** didaktische Entscheidung der jeweiligen Lehrkraft (Aktualitätsprinzip; Verfügbarkeit aktueller Medien etc.)

Themen und inhaltliche Schwerpunkte	konkretisierte Kompetenzen	didaktisch-methodische Absprachen
<p>Wandel von Unternehmen und Gesellschaft im Zuge der Digitalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktor digitale Infrastruktur: Internetknotenpunkt Frankfurt a.M. • digitale vernetzte Güter- und Personenverkehre: Rolle der Logistik, Home-Office & Pendlerströme • Just-in-time-Produktion und Outsourcing: Industrie 4.0 – Die Digitalisierung der Arbeit • Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Das Beispiel Dresden • Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Online-Handelsriese Amazon & Indien als Büro der Welt • Gefahren der zunehmenden Digitalisierung und KI (Künstliche Intelligenz) <p>Beitrag zur Verkehrserziehung: Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar (MKR 6.1), • beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur, • analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (MKR 6.1, 6.4). <p>Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (MKR 6.1, 6.4), • bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume (MKR 6.1, 6.4), • erörtern ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. [Verbraucherbildung: VB Ü, Z1, Z3] 	<p>Topographische Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Global Cities <p>Raumbeispiele, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Frankfurt a.M. ▶ Dresden ▶ Indien ▶ globale Datenströme <p>Hinweise zu Lernmitteln/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diercke Praxis 3 (2021): S. 152/153 (digitale Infrastruktur, Frankfurt a.M.) S. 150/151 (Rolle der Logistik) S. 160-163 (Industrie 4.0) S. 188/189 (Digitalisierung Dresden) S. 156/157 (Online-Handel, Amazon) ▶ DWA (2015): vgl. UV XVII sowie S. 282 (2): Vernetzte Welt ▶ http://www.edmond-nrw.de/: FWU-Online-Medienpaket 5565908 (D 2018) – <i>Wie die Digitalisierung unsere Arbeitswelt verändert</i> FWU-Online-Medienpaket 5511134 (D 2015) – <i>Indien – Büro für die Welt</i> FWU-Online-Medienpaket 5521234 (D 2016) – <i>Vernetzte Welt - Die globalisierte Weltwirtschaft</i> ▶ PG 12-2019: Digitalisierung und Raum <p>individuelle Lernwege/Förderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ digitale Präsentationen zu Themen des UV erstellen lassen ▶ Fordern (Angebot): Lernspiele zur Thematik auf div. Lernplattformen selbstständig erstellen lassen ▶ Podiumsdiskussion: Digitalisierung und KI als Hoffnungsträger der globalen Wirtschaft?

		fachübergreifende Kooperation: <ul style="list-style-type: none">▶ Informatik: mögliches gemeinsames Projekt zu Chancen und Risiken von Digitalisierung und KI (Ausstellung in der Schule bzw. digitale Präsentation auf der Dio-Homepage)
		außerschulische Lernorte/Partner: <ul style="list-style-type: none">▶ digitale Lernplattformen nutzen▶ eigene Lernspiele digital erstellen lassen
		Anmerkungen zur Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none">▶ digitale Lernerfolgskontrolle/Selbstevaluation z.B. über ein Kahoot möglich und wünschenswert▶ Engagement bei Projektarbeiten bes. berücksichtigen